



Ansicht Zugang © Stefan Müller-Naumann

HAUS AM BACH

Einfamilienhaus in Wimpasing

Region:
Oberland

Fertigstellung:
2020

Architektur:
Bathke Geisel Architekten,
München



Am äußeren Eck des Ortsrandes gelegen, ist das Haus von Grün umgeben. Nach Osten hin neigt sich das Grundstück zu einem kleinen Bachlauf hin, dessen Ufer dicht mit Bäumen bewachsen ist. Nach Norden weitet sich der Blick zwischen Bäumen gerahmt auf eine Wiese.

Die Zufahrt liegt an der Süd-Westseite. Die Autos bleiben gleich dort in einem Carport, sodass das Grundstück möglichst wenig versiegelt werden muss und der Charme des wilden Gartens erhalten bleibt. Vom Carport aus gelangt man über einen kurzen Weg und einen kleinen überdachten Bereich mit Sitzbank ins Haus. Das Erdgeschoss ist ein großzügiger, offener Bereich, mit verschiedenen Aufenthaltssituationen: So geht der Blick aus dem Essbereich auf den Bachlauf im Osten. Der Wohnbereich ist nach Norden zum großen Feld hin geöffnet. Ein weiterer, separater Wohnraum liegt auf der Westseite.

Über die zentral gelegene Treppe gelangt man ins Obergeschoß mit den Schlaf- und Kinderzimmern. Der Kinderbereich an der Westseite hat ein eigenes Bad als Schaltzimmer.

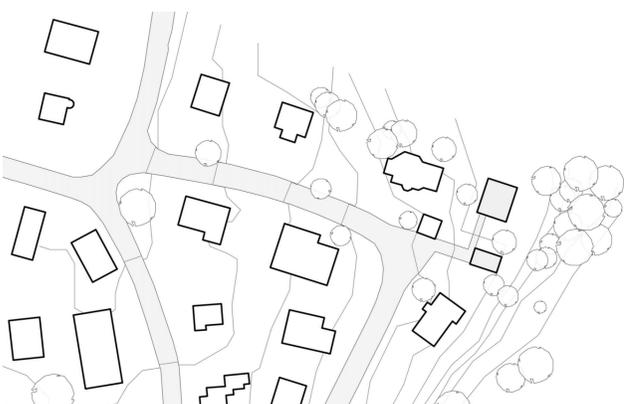
Dach und Fassade staffeln sich von oben nach unten über Absätze zurück. Eine Holzständerkonstruktion bildet die Tragstruktur der Wände. Die Massivholzdecken sind sichtbar eingebaut. Der Einsatz von Beton ist auf ein nötiges Minimum reduziert. Auf ein Kellergeschoß wird komplett verzichtet. Der Kern im Erdgeschoss dient als thermische Speichermasse und ist sicht- und spürbar. Die Fassade ist mit vorvergrauten Hölzern verschiedener Breiten bekleidet.



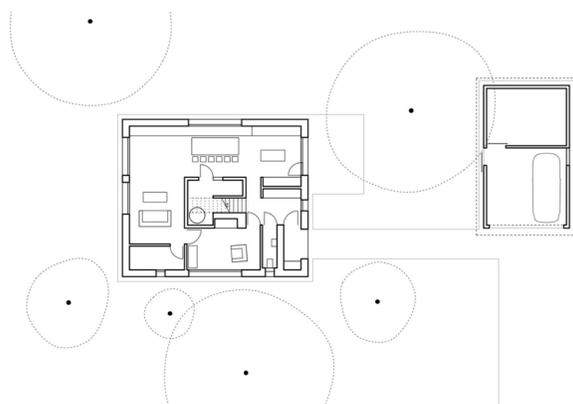
Ansicht West © Stefan Müller-Naumann



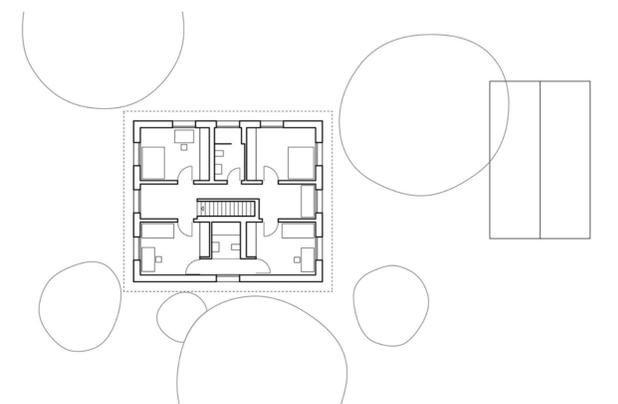
Wohn- und Essbereich © Stefan Müller-Naumann



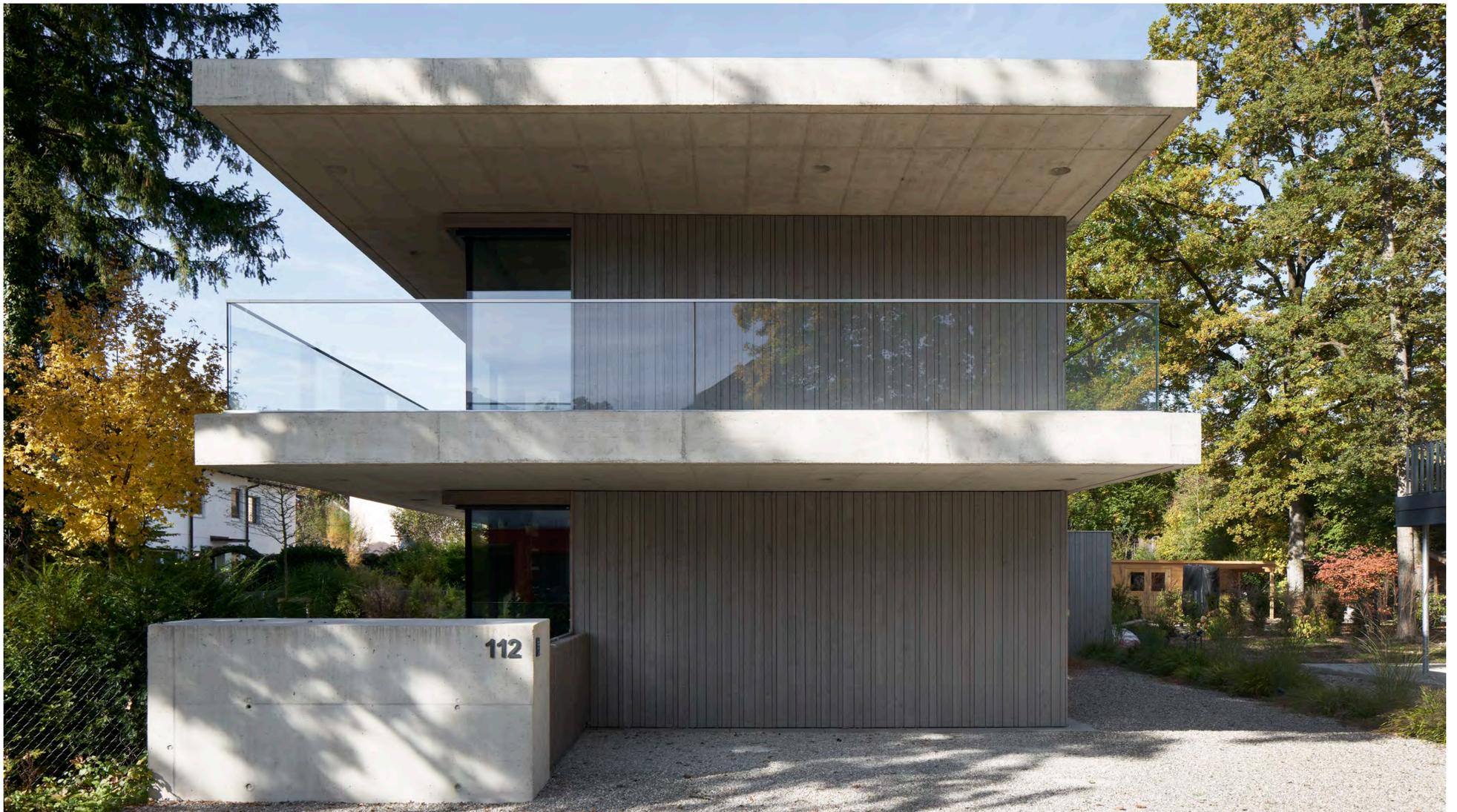
Lageplan © Bathke Geisel Architekten



Grundriss Erdgeschoss © Bathke Geisel Architekten



Grundriss Obergeschoss © Bathke Geisel Architekten



Ansicht Ost © Stefan Müller-Naumann

1 + 1 = 1 Wohnhaus in Vaterstetten

Region:
Südostbayern

Fertigstellung:
2019

Architektur:
Bathke Geisel Architekten,
München



1 + 1 = 1

Was zunächst einmal wie eine fehlerhafte Gleichung wirkt, trifft doch auf dieses Projekt in einem Münchner Vorort zu. Zwei Freunde beschließen, sich den Traum vom eigenen Wohnhaus zu verwirklichen. Zwei nahezu identische, offene Grundrisse werden übereinander gestapelt. Die beiden Wohneinheiten sind flexibel zuschaltbar bzw. abtrennbar. Im Sinne der Nachhaltigkeit ermöglicht diese Konstellation ein einfaches, ressourcensparendes Reagieren auf veränderte Lebensumstände.

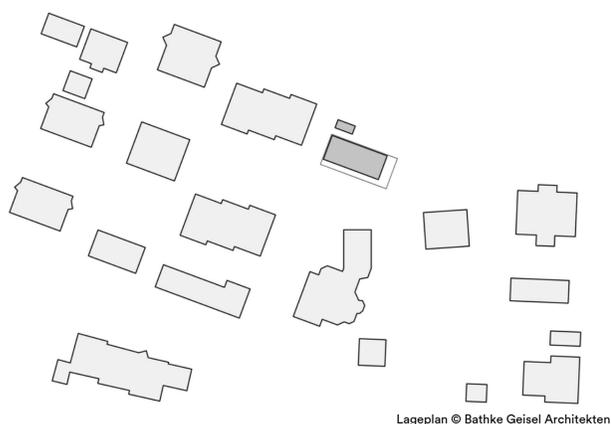
Prägend für das Haus sind die weit auskragenden Deckenplatten. Sie dienen einerseits dem Sonnenschutz für die komplett aufgeglasteten Südfassaden, andererseits bilden sie den Freibereich für die beiden Wohneinheiten als wettergeschützte Terrasse bzw. als großzügiger Balkon. Außerdem ist unter der Deckenplatte der Autoabstellplatz eingeschrieben. Die Nordfassade ist nahezu geschlossen. Hiermit wird auch der Lage direkt an der Bahnlinie schallschutztechnisch Rechnung getragen. Das gesamte Haus ist in Stahlbetonbauweise errichtet. Sämtliche Betonflächen – innen wie außen – sind roh belassen. Hierbei wurde bewusst auf erhöhte Anforderungen bezüglich der Sichtbetonqualität verzichtet. Lediglich die mit einer Holzfaserdämmung bekleideten Außenwände wurden mit einer grau lasierten Bretterschalung aus Lärchenholz versehen. Das Flachdach wurde mit einer extensiven Begrünung und einer PV-Anlage ausgestattet. Ein vorgelagerter Holzschuppen beherbergt neben Stauraum auch die Luft-Wasser-Wärmepumpe.



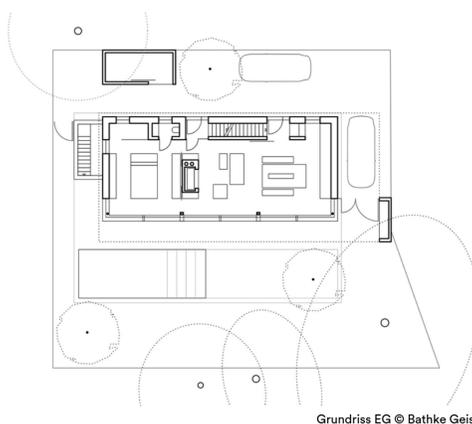
Ansicht Nord © Stefan Müller-Naumann



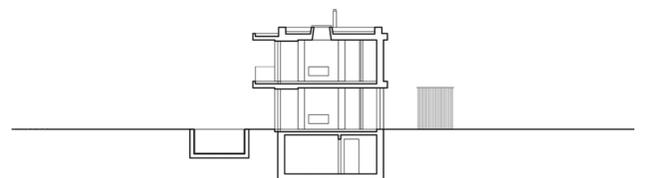
Ansicht Innen © Stefan Müller-Naumann



Lageplan © Bathke Geisel Architekten



Grundriss EG © Bathke Geisel Architekten



Schnitt © Bathke Geisel Architekten